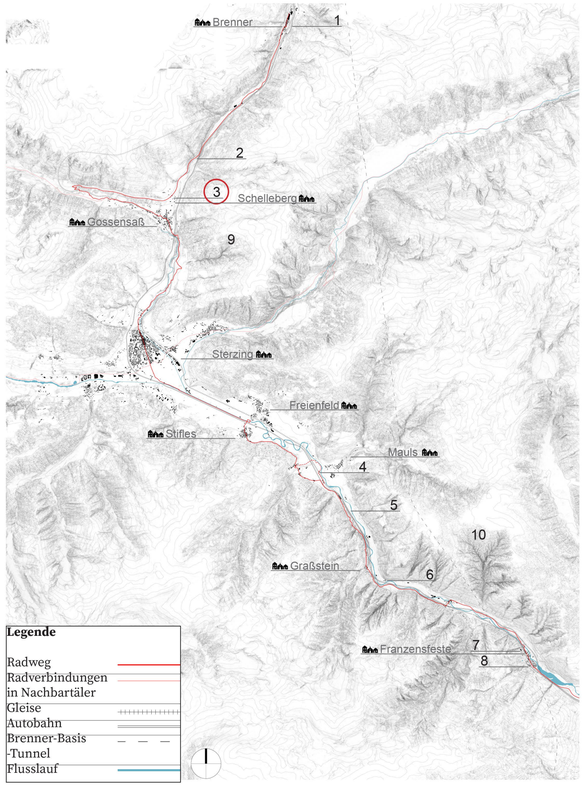
Bahnwärterhäuser als Albergo Diffuso

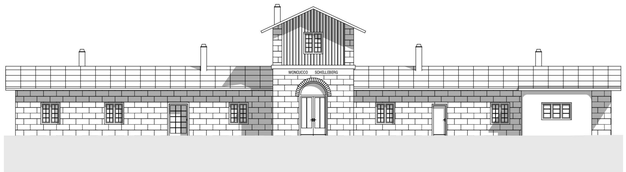
Von den rund 30 Bahnwärterhäusern von 1867, die meisten unter Denkmalschutz, entlang der Brennerbahnlinie wurden einige abgebrochen, andere sind vom Zerfall bedroht. Ein kleiner Teil wird benutzt und bewohnt. Die Bahn- und Streckenwärterhäuser wurden nach den Typenplänen des Bahnarchitekten Wilhelm von Flattich errichtet und waren in ihrer Abfolge durch die Gehentfernung für Wartung und Kontrollgänge der Bahnwärter bestimmt. Die Bauqualität entspricht jener der Aufnahmegebäude. Das Bahnnetz hatte nur deshalb in der Handylosen Zeit Bestand, da die Bahn- und Streckenwärter durch die direkte Überwachung die Trasse von Muren, Steinschlag und Witterungs- bedingten Hindernissen frei gehalten und somit für einen reibungslosen Betrieb der Strecke gesorgt haben. Heute führt entlang der Brennerlinie der Radweg vorbei, der teilweise die Trasse tangiert und teilweise solitär verläuft. Es gibt Kreuzungen und Verbindungen mit dem regionalen Wegenetz. Die dringende Frage nach einer Neunutzung und Zweckbestimmung ist eine Überlebensfrage für die charmanten Technik-Kleinodien, die in ihrer Gesamtheit mit der Brennerbahn ein Ensemble bilden. Die Neunutzung der Kleinarchitektur entlang des Radwegs ist eine touristische: Die Bahnwärterhäuser werden in den verschiedenen Funktionen des Technik-Parcours genutzt, als B&B für einen Kurzurlaub, als Radwerkstatt für Serviceleistungen und Gastronomie, als Wasserstationen mit Trinkbrunnen, und in Schelleberg als Rezeption mit Infozentrale.
Besondere Bedeutung wird der Erschliessung des Umfelds beigemessen, das speziell in Freienfeld und Schelleberg durch topografische Veränderungen und Bepflanzungen als Biotop aufgewertet werden soll. Die entwickelten Projektideen sollen die Gemeinden anregen, darüber nachzudenken und selbst regional bezogene Vorschläge einzubringen.

1	Tor zum Süden, Bahnwärterhaus und Radstation	Brenner
2	Tunnelwatching im Landschaftsraum, Bahnwärterhaus	Schelleberg
3	Infozentrale und Rezeption im Bahnhof	Schelleberg
4	Hängebrücke - Rad- und Erlebnisweg	Mauls
5	Naturoase Mauls, Aussichtsturm, Ruinendenkmal	Freienfeld
6	Bahnwärterhaus mit Gourmet-Lodge	Sachsenklemme
7	Terminal Bahn-Auto-Rad und Drehcafé	Franzensfeste
8	Viehverladerampe als Radweg und Haltepunkt	Franzensfeste
9	Hodologischer Raum und Sinneswahrnehmung	Wipptal
10	Destinationsangebot am Radweg	Brenner - Franzensfeste

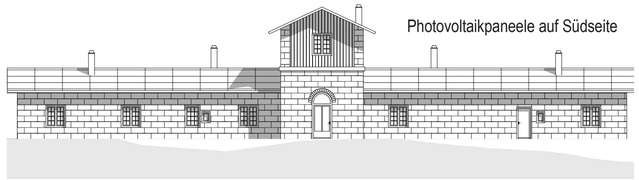


Projektbeschreibung

Entlang der ehemaligen Brennerbahn befinden sich einige Bahnwärterhäuser, darunter auch der Bahnhof Schelleberg (Moncucco). Der 8 Kilometer vom Brenner entfernte Bahnhof wurde 1978 stillgelegt. Der vom Brenner kommende Radweg Richtung Franzensfeste führt genau am ehemaligen Bahnhof vorbei und verbindet ihn somit ideal mit den anderen geplanten Stationen. Das Gebäude weist eine noch sehr gut erhaltene Grundsubstanz auf und ist somit bestens für eine Renovierung geeignet. Neben dem Bahnhof gibt es noch 3 weitere einstöckige Gebäude, welche sich ebenfalls noch in einem guten Zustand befinden. Diese sind zum einen 2 kleine benachbarte Baukörper und zum anderen ein länglicher, etwas größerer Baukörper. Als neue Nutzung wird der ehemalige Bahnhof als Rezeption und somit als Basis für ein "Albergo Diffuso" angedacht. Die beiden angrenzenden Gebäude sollten mit Appartements, einer Sauna, sowie einem kleinen Stall für Tiere ausgestattet werden.

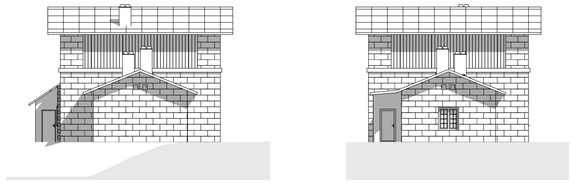


Nordansicht Bahnhof M1:200



Photovoltaikpaneele auf Südseite

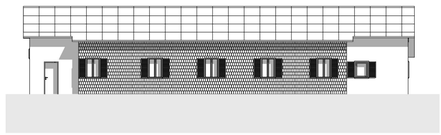
Südansicht Bahnhof M1:200



Ost- und Westansicht Bahnhof M1:200

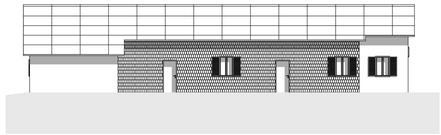
Nord- und Südansicht Stall M1:200

West- und Ostansicht Stall M1:200



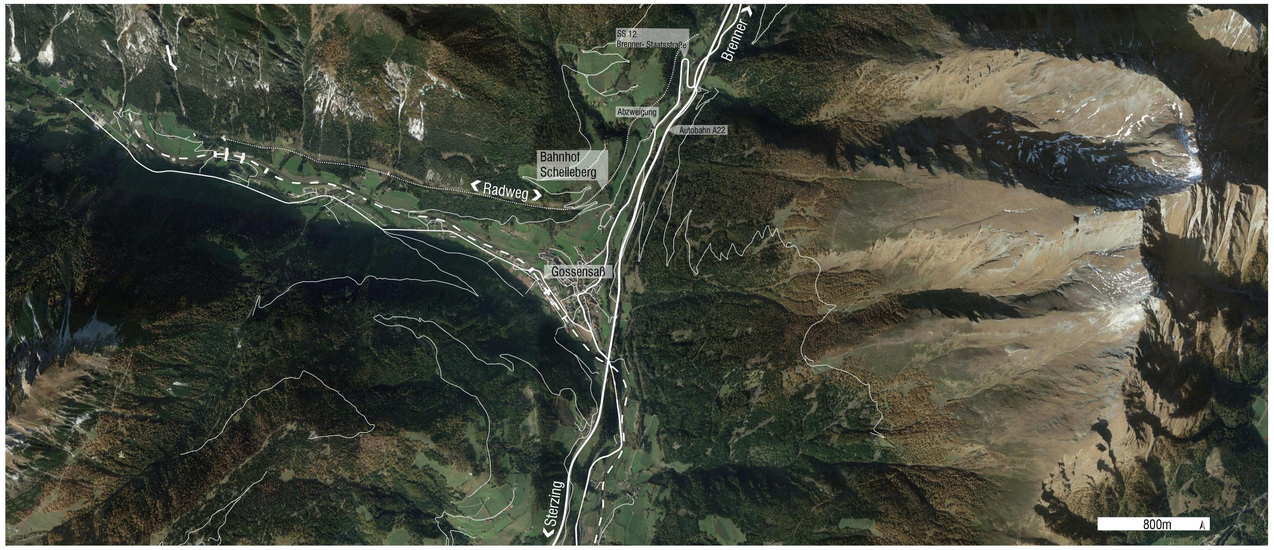
Nordansicht Appartments M1:200

Photovoltaikpaneele auf Südseite

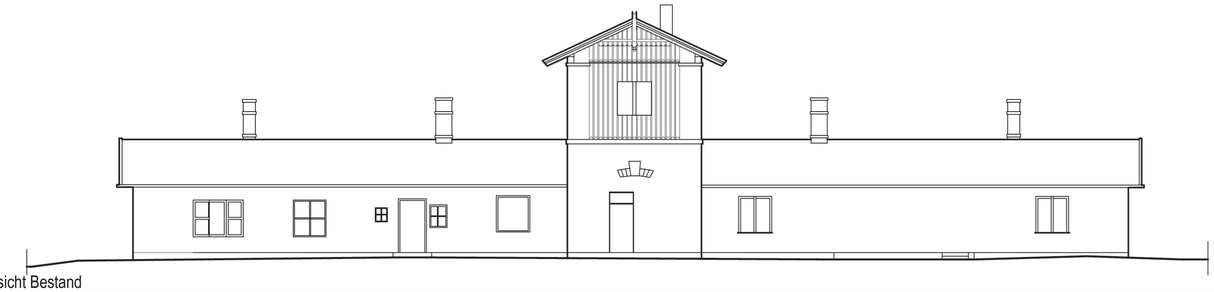


Südansicht Appartments M1:200

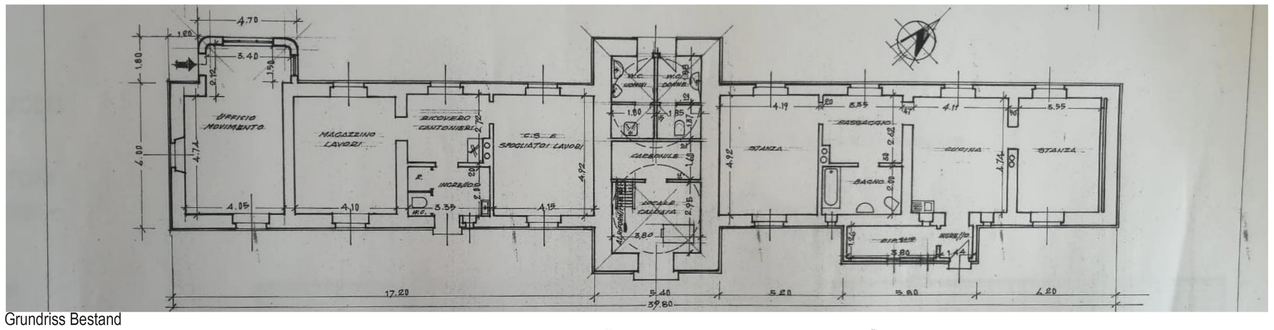
Ost- und Westansicht Appartments M1:200



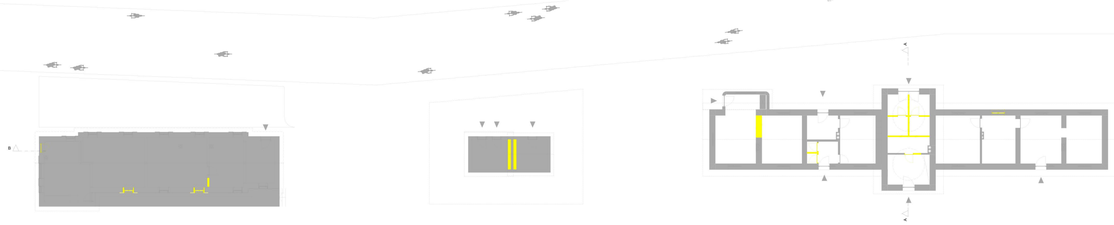
Lageplan



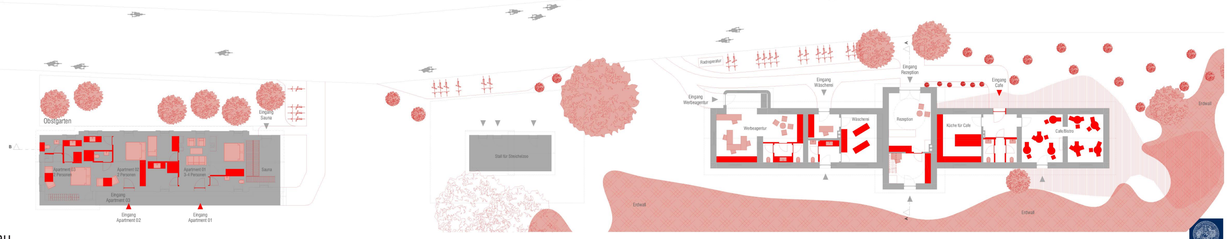
Ansicht Bestand



Grundriss Bestand



Bestand und Abbruch



Neubau